

winnen, denn nur dann können wir alle Möglichkeiten ausnutzen, die Körperkultur und Sport für die Erziehung unserer Menschen zum sozialistischen Bewußtsein bieten. Nur dann kann der Sport seine agitatorische Aufgabe für die Popularisierung unserer neuen, sozialistischen Kultur erfüllen.

Die Kreisleitungen unserer Partei müssen in Zukunft dieser Frage größere Aufmerksamkeit schenken. Nach meinen Erfahrungen auf den Delegiertenkonferenzen in Leipzig konnte ich feststellen, daß die Beschlüsse unseres Zentralkomitees über den Sport nicht immer die nötige Beachtung gefunden haben. Ich mache den Vorschlag, daß wir in der Leipziger Parteiorganisation ein Beispiel schaffen, wie der sozialistische Massensport organisiert werden muß. Ich kann im Namen der Parteiorganisation der DHfK versprechen, daß sich alle Studenten und Lehrkräfte für diese Aufgabe zur Verfügung stellen werden. Wir werden mit unseren Studenten und Lehrkräften ringen, damit auch sie ihre Reserven aus dem Schubfach holen. Wir müssen, wie es Genosse Walter Ulbricht auch forderte, mit interessanten und vielseitigen Methoden Vorgehen, um unsere Menschen für den Sport zu gewinnen.

Im weiteren noch einige Gedanken zum Leistungssport und zur Erziehung unserer Spitzensportler. Die Entwicklung des Massensports bedeutet nicht, den Leistungssport zu vernachlässigen, denn beide Seiten, Massen- und Leistungssport, gehören zur sozialistischen Körperkultur. Der Leistungssport muß weiter gefördert werden, wobei wir damit vor allem die Steigerung sportlicher Höchstleistungen meinen.

Es bestand eine Zeitlang die Auffassung, daß die Leistungssportler auf Grund ihrer sportlichen Erfolge besonders zu behandeln wären. Diese Meinung ist falsch und schädlich. Seit einiger Zeit führt unsere Parteiorganisation einen offensiven Kampf gegen diese Meinung, weil sie auch die sozialistische Bewußtseinsentwicklung unserer Spitzensportler hemmt. Auch sie müssen mit beiden Beinen im Leben stehen, wenn sie sich in den neuen Beziehungen der Menschen untereinander zurechtfinden wollen.

Durch die Offensive unserer Parteiorganisation wandelte sich das Bewußtsein unserer Leistungssportler. Viele von ihnen verstehen jetzt, warum wir so energisch gegen das Nur-Sportlertum kämpfen, daß ein klares sozialistisches Bewußtsein wesentlich zur Leistungs-